

schneesiebe
von wimpernschlägen
in die futterplätze
gebrannt

grüne gedanken
noch in wickelgamaschen
streuen bereits
durch die vorgärten

die kupplerinnen
auf den mauerkronen
sammeln schon wieder
für die sonnenwende

auf der suche
nach sendboten
wildern wurmstichige
fahnenträger
durch glücksklebende
kleealleen

*

im salon

doppelererbtes teeservice
aus dem gläsersarg
mustert die halbjahresgäste

ein gewürzständer
reduziert auf seine
repräsentationspflichten

lebenswesten unter euren sitzen
verstecken sich
vor der springflut

ein *bechstein* versteift sich
auf seinen glanz
einen halbtön unter moll

*

keiner brandrede
könnte ich
mit dem feuerlöscher
zu leibe rücken

in der raummitte
glänzt der leere stuhl
schwarz lackiert
die abwesenheit
macht noch toilette
vor dem schminktisch
trägt den lidschatten auf

trägt dich die kabine
in den obersten stock
fällt kein licht
in den liftschacht

*

der automat
weiß wie die wand
eine farbe
die kein vertrauen weckt

im sichtfenster verschachtelt
in doppelreihe
bausätze zur
selbst@erkenntnis
selbst@veränderung

die münzen
vom schlitz verschluckt
geben keine packung frei
nur der knopf blinkt
bei versagen drücken

lässt den atem
erleichtert
wieder fließen